

RS OGH 1968/4/24 6Ob51/68

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 24.04.1968

Norm

ABGB §1375 B

ABGB §1375 C

ZPO §395

ZPO §411 Ba

ZPO §411 Bd

Rechtssatz

Der Spruch eines in einem Scheinprozeß ergangenen Anerkenntnisurteiles schließt eine neuerliche Erörterung der Ansprüche nicht aus; die Rechtskraftwirkung ist lediglich Dritten gegenüber gegeben, die Prozeßparteien können sich dagegen in einem neuen Prozeß darauf berufen, daß die dem Anerkenntnisurteil entsprechende Rechtslage niemals gewollt war.

Entscheidungstexte

- 6 Ob 51/68

Entscheidungstext OGH 24.04.1968 6 Ob 51/68

Veröff: EvBl 1968/360 S 576 = SZ 41/52 = JBl 1970,430 (mit Besprechung von Matscher)

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1968:RS0032729

Dokumentnummer

JJR_19680424_OGH0002_0060OB00051_6800000_001

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at